

Nr. 10-2020

30.05. – 14.06.2020

Pfarrbrief für 4

Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost



**St. Marien und
St. Katharina
Bad Soden**



**Christ-König
Eschborn**



**St. Nikolaus
Niederhöhnstadt**



**St. Pankratius
Schwalbach**

Liebe MitchristInnen, liebe Gemeinden,

Pfingsten feiern wir heute, den fünfzigsten Ostertag, an dem sich das Osterfest vollendet in der Herabkunft des Heiligen Geistes auf die Jünger.). Dieses Pfingstfest wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche verstanden.

„Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.“

–Apg_2,1–4



Es ist eben dieser Geist Gottes, der von Anfang an über der Schöpfung schwebte, der in den alten Zeiten die Propheten und Seher erweckte; es ist der Geist, der auf Jesus selbst herabkam und ihn salbte und befähigte, die Frohe Botschaft vom Reich Gottes mit Hand und Mund zu verkünden.

Dieser Geist ist auch uns geschenkt – nicht als Erinnerung an Jesus, sondern als Gabe und Aufgabe, in seinen Spuren zu gehen und Zeugnis zu geben für Gottes Reich, ja um mit ganzem Herzen zu lieben.

Frohe Pfingsten und schöne erholsame Feiertage.

Pfr. Dieudonné Katunda.

Zurück zur normalen Gottesdienstordnung

Im Gegensatz zu den allermeisten Nachbarparreien, die nach dem Wiederaufgang von öffentlichen Gottesdiensten im Mai ihr Gottesdienstangebot eingeschränkt haben, haben wir es sogar ausgeweitet um zwei Abendmessen, um möglichst allen, die einen Gottesdienst mitfeiern wollen, das zu ermöglichen. Es hat sich jetzt gezeigt, dass wir die Vorabendmesse in Schwalbach und die Sonntagabendmesse in Bad Soden dazu nicht benötigen. Wir kehren daher im Juni wieder zu unserer normalen Gottesdienstordnung zurück – auch mit den bekannten vierzehntägigen Wechseln. Weiterhin müssen wir aber Abstand halten auf den Sitzplätzen, einen Mund-Nasenschutz mitbringen und die Hände desinfizieren. Und wir müssen ebenfalls die Teilnehmerlisten führen und bitten deshalb um vorherige telefonische Anmeldung bis freitags um 12.00 Uhr. (Dieses Anmeldeverfahren über das Pfarrbüro vereinfacht den Aufwand später an der Kirchentür erheblich.)

Pfr. Alexander Brückmann

Gottesdienste

Samstag, 30. Mai

11:00	St. Katharina (BS)	Tauffeier für Hanna Pöttgen
18:00	St. Pankratius (SW)	Vorabendmesse + Eugenie Galang und + Eltern +Maura Macapinlac und Angehörige
18:00	Maria Hilf (NH)	Vorabendmesse
18:00	Christ-König (EB)	Albanischer Gottesdienst

Sonntag, 31. Mai

Kollekte für RENOVABIS

09:30	Maria Geburt (AH)	Pfingstgottesdienst im Marienheim
09:30	Rosenkranzkönigin (SU)	Pfingstgottesdienst
09:30	St. Pankratius (SW)	Pfingstgottesdienst
11:00	St. Nikolaus (NI)	Pfingstgottesdienst
11:00	Christ-König (EB)	Pfingstgottesdienst (mit Verabschiedung von Pfr. Eckardt)
11:00	St. Katharina (BS)	Pfingstgottesdienst
15:30	St. Katharina (BS)	Kroatische Messe
18:00	St. Pankratius (SW)	Maiandacht
18:00	St. Katharina (BS)	Pfingstgottesdienst



Gottesdienste

Montag, 01. Juni

Kollekte für die Pfarrgemeinde

St. Nikolaus (NI)
und Christ-König (EB)

Den Link finden Sie auf den Homepages Ihrer Pfarrei und auf der Seite der Andreaskirche Niederhöchstadt

09:30 Maria Geburt (AH)

10:00 St. Pankratius (SW)

10:30 St. Katharina (BS)

Pfingstmontag

gemeinsamer, ökum. Pfingstgottesdienst
im Internet

Pfingstgottesdienst im Marienheim

ökum. Stadtgottesdienst zu Pfingsten

ökum. Pfingstgottesdienst

Mittwoch, 03. Juni

09:00 St. Pankratius (SW)

09:15 Rosenkranzkönigin (SU)

18:00 St. Martin (SW)

Wortgottesdienst

Werktagmesse - Jahresgedächtnis für: ++ Dieter Mertlik, Hans Rosenberger, Rita Minkus

Werktagmesse

Jahresgedächtnis für Clara Hannes, Peter Rothe, Karl Helber, Enrico Gizzi und Josef Schanzer

Donnerstag, 04. Juni

10:00 St. Nikolaus (NI)

19:00 Maria Hilf (NH)

Werktagmesse

Werktagmesse Jahresgedächtnis für Dr. Gerhard Münster, Peter Stichter, Ruth Brylka, Inmaculada Michels, Bruno Kronauer, Peter Reul, Carmelo Nicoli, Reinhold Fedra, Gerhard Operchalsky, Dr. Willy Steinebach, Wolf-Dieter Kaltenecker, Elisabeth Krüger, Birgit Gromball, Dr. Hadwig Hörner, Alfons Schaffmayer, Walter Merkel

Freitag, 05. Juni

10:00 Christ-König (EB)

19:00 Maria Geburt (AH)

Werktagmesse zum Jahresgedächtnis für:

++ Philippine Mauch, Engelbert Gerstemeier, Helga Stephan, Anton König, Margarethe Bednarek, Helene Polaczek

Werktagmesse - Jahresgedächtnis für Françoise van Roey

Samstag, 06. Juni

14:30 Maria Hilf (NH)

18:00 Rosenkranzkönigin (SU)

18:00 Maria Hilf (NH)

Trauung des Brautpaares Florian Gruß und Elena Festerling

Vorabendmesse

Vorabendmesse

Gottesdienste

Sonntag, 07. Juni

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 09:30 St. Pankratius (SW)
09:30 Maria Geburt (AH)
11:00 Christ-König (EB)
11:00 St. Nikolaus (NI)
11:00 St. Katharina (BS)
15:30 St. Katharina (BS)

Mittwoch, 10. Juni

- 09:00 St. Pankratius (SW)

Donnerstag, 11. Juni

Kollekte für die Pfarrgemeinde

- 09:30 St. Pankratius (SW)
11:00 St. Nikolaus (NI)
11:00 Christ-König (EB)
11:00 Maria Hilf (NH)

Samstag, 13. Juni

- 18:00 St. Nikolaus (NI)
16:00 St. Katharina (BS)
18:00 Maria Geburt (AH)

Sonntag, 14. Juni

Kollekte für die Jugendarbeit in der Pfarrei

- 09:30 Rosenkranzkönigin (SU)
09:30 St. Pankratius (SW)
11:00 Maria Hilf (NH)
11:00 Christ-König (EB)
11:00 St. Katharina (BS)
11:00 St. Nikolaus (NI)
15:30 St. Katharina (BS)

Dreifaltigkeitssonntag

- Sonntagsmesse ++ Luise und Leo Kaluza;
+ Eberhard Bilo und Angehörige
Sonntagsmesse ++ Margarethe und Josef Elzenheimer
und Schwiegersöhne; ++ Rita und Walter Belz
Sonntagsmesse
Sonntagsmesse ++der Familien Muschik, Lußnig
und Brech
Sonntagsmesse +Francesco Bochicchio; + Elly Schaefer;
++ der Familien Schaefer und Schneider
Kroatische Messe

Wortgottesdienst

Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

- Festgottesdienst zu Fronleichnam mit
sakramentalem Segen
Festgottesdienst zu Fronleichnam mit
sakramentalem Segen
Festgottesdienst zu Fronleichnam mit
sakramentalem Segen
Festgottesdienst zu Fronleichnam mit
sakramentalem Segen

Vorabendmesse

Tauffeier für Julia Büning und Luisa Nardolillo

Vorabendmesse +Frieda Konsalves; + Molly Marienfeld

11. Sonntag im Jahreskreis

- Sonntagsmesse
Sonntagsmesse
Sonntagsmesse
Sonntagsmesse
Sonntagsmesse
Wortgottesdienst
Kroatische Messe

**Im Pflegeheim St. Elisabeth
regelmäßige Hl. Messen**

So. 9.30 Uhr

Mo. 7.00 Uhr nur für

Di. 9.30 Uhr

Mi. 9.00 Uhr Haus-

Do. 7.00 Uhr

Fr. 9.30 Uhr bewohner

Sa. 7.00 Uhr

Im Augustinum

Vorabendmesse

jeden Samstag 16.30 Uhr

Nur für Hausbewohner

gemeinsames Rosenkranzgebet

Mo 17.30 Uhr Maria Geburt

Mo 18.00 Uhr St. Katharina

Mi 08.45 Uhr Maria Rosenkranzkönigin

Mi 08.30 Uhr St. Pankratius

Mi 08.30 Uhr St. Elisabeth

Do 18.00 Uhr St. Nikolaus

Do 18.30 Uhr Maria Hilf

Fr 18.30 Uhr Maria Geburt

Beichtgelegenheiten:

Nach Absprache mit den Priestern

Für weitere Informationen besuchen Sie auch unsere Internetseiten:

St. Pankratius Schwalbach

www.katholisch-schwalbach.de

Christ-König Eschborn

www.christkoenigeschborn.de

St. Nikolaus Niederhöchstadt

www.nikolausgemeinde.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Dienstag, 9. Juni, 12 Uhr

Karin Montkau: Tel. 06196-5610200, st-pankratius@t-online.de

Martina Schönthaler: Tel. 06196-2048722, martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Glockengeläut

Schon vor Ostern haben unsere Glocken am Abend um 19.30 Uhr zum Gebet in der Corona-Krise gerufen. Dieses zusätzliche Glockengeläut wird jetzt in unserem Bistum beendet, weil wir uns wieder in den Kirchen zum gemeinsamen Gebet treffen können. Das bedeutet aber nicht, dass wir nicht weiter auch privat im Gebet unsere Sorgen und Hoffnungen in der Corona-Zeit vor Gott bringen können. Das entsprechende Gebet unseres Bischofs, das in den Kirchen ausliegt, und auch andere Gebete eignen sich gut dafür.

In diesem Zusammenhang sei auf unsere Praxis des regelmäßigen Läutens hingewiesen. Um 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr laden die Glocken täglich zum Gebet des „Engel des Herrn“ ein (Angelus-Läuten). Am Samstagabend um 17.00 Uhr begrüßen unsere Glocken den Sonntag als den „Tag des Herrn“, unseren Wochenfeiertag. Ein spontanes Totengeläut im Angedenken an unsere Verstorbenen lässt sich leider nicht durchführen. Aber wir holen es jeweils nach, während wir im Sonntagsgottesdienst für unsere gerade Verstorbenen Fürbittgebet halten. Und selbstverständlich läuten unsere Glocken auch weiterhin als Einladung vor unseren Gottesdiensten.

Zu diesem regelmäßigen Läuten kommt das unregelmäßige hinzu, wenn wir aus Freude oder auch aus Mitgefühl und Leid mit den Glocken zum Gedenken aufrufen: in der Osternacht, in der Heiligen Nacht von Weihnachten, zum Jahreswechsel, für einen neuen Papst oder Bischof oder auch bei deren Tod. Und noch einige andere Gelegenheit mehr.

Positive Reaktionen auf unser Läuten in den vergangenen Wochen – auch von evangelischen Christen – zeigen uns, dass unsere Glocken ein verbindendes und bestärkendes Element in unseren Gemeinden sind. Sie sind ein hörbarer Ausdruck unseres Glaubens.

Pfr. Alexander Brückmann

Pfarrbrief – Information für alle

Die Beschränkung auf nur notwendige Kontakte in den vergangenen Wochen hat uns gezeigt, wie wichtig Beziehungen und Gemeinschaft für unser Leben sind. Ganz besonders schlimm waren alle dran, die nicht die technischen Segnungen des Internet haben oder beherrschen. Damit unsere älteren Gemeindemitglieder nicht „abgehängt“ waren, haben wir ihnen, soweit wir um sie wussten, den Pfarrbrief in den Briefkasten geworfen. Andere haben auch weitere Schriftstücke einfach kopiert und weitergegeben. Daneben haben viele auch telefoniert oder in sonstiger Weise geholfen. Das war gut so!

Ich danke allen dafür, die dies in unseren Gemeinden möglich gemacht haben und damit an christlichen Gemeinden „mitgebaut“ haben unter schwierigen Umständen!

Jetzt erfahren wir, dass wieder einiges möglich ist. Den Pfarrbrief werden wir deshalb nicht mehr in dieser vielfachen Weise austragen. Aber unser Informationsfluss wird gewahrt bleiben. Alle vierzehn Tage erscheint der Pfarrbrief für 4. Er liegt in den Kirchen aus und wer möchte, kann sich in den Pfarrbüros auch

zum Versand per Email dazu anmelden. Eine weitere Plattform der aktuellen Informationen und Hintergrundtexte sind die Internetauftritte unserer vier Pfarreien. Darüber hinaus beliefern wir die Lokalzeitungen und bestücken unsere Schaukästen. Zu besonderen Gelegenheiten bedrucken wir Plakate und Handzettel. Und zweimal im Jahr, sowie auch jetzt zu Pfingsten, erscheint der Gemeindebrief des Pastoralen Raumes „GemeindenLeben“. Das alles wird nicht nur von den Pfarrsekretärinnen erledigt. Viele Ehrenamtliche machen da mit und engagieren sich dankenswerter Weise in ihrer Freizeit.

Wir haben auch gelernt, damit zu leben, dass es immer wieder Beschwerden von Gemeindemitgliedern gibt, die „überhaupt nichts mitbekommen haben“ und monieren, wir würden zu wenig informieren. Leider wird hier offenbar unser Informationsangebot ignoriert. Hier hoffen wir mit der Zeit auf die Einsicht, dass man sich als Gemeindemitglied auch die Informationen holen kann. Sie werden dazu nach dem Vorbild Jesu frei und öffentlich angeboten (Joh 18,19-23).

Pfr. Alexander Brückmann

Pfr Lorenz Eckardt geht in Ruhestand

Kennengelernt haben wir uns zwar nicht im Studium, aber dann recht bald Ende der 80iger Jahre. Ich war Jugendpfarrer im Westerwald und Lorenz Eckardt war Kaplan dort in einer Pfarrei. Auch an unseren nächsten Einsatzstellen waren wir Nachbarn: L. Eckardt wurde Pfarrer in Weilbach und Wicker und ich gleichzeitig Jugendpfarrer im Main-Taunus. Das war in den 90iger Jahren. Und auch danach blieben wir Nachbarn über den Jahrtausendwechsel hinaus, als L. Eckardt Pfarrer in Höchst und Sossenheim war und ich nebenan in Nied. Als ich dann 2009 Pfarrer in Schwalbach, Eschborn und Niederhöchstadt wurde, war L. Eckardt Altenheimseelsorger in Königstein-Kronberg und in Eppstein. Das gab ihm die Möglichkeit, an Sonn- und Feiertagen in Eschborn und Niederhöchstadt Gottesdienste zu übernehmen. Sonst wäre es manches Mal mit der Gottesdienstordnung gar nicht gegangen. Seit drei Jahren nun feierte er auch mit den Gemeinden in Bad Soden und Neuenhain Sonntagsgottesdienste. Für diesen Einsatz in den zurückliegenden 10 ½ Jahren gilt ihm unser herzlicher Dank!

Jetzt beginnt Pfr. Lorenz Eckardt am 1. Juni seinen Ruhestand und damit ist auch seine Mithilfe in unserem Pastoralen Raum zum Ende gekommen. Am Pfingstsonntag werden wir ihn in Eschborn im Gottesdienst um 11.00 Uhr verabschieden. Wir wünschen ihm eine gute „nicht mehr aktive“ Zeit! Vielleicht gibt es ja dennoch die eine oder andere Möglichkeit, dass wir ihn hier wiedersehen, wenn wir in großer Not nach einer Aushilfe suchen. Wer weiß.

Pfr. Alexander Brückmann

Oekumenische Gottesdienste zu Pfingsten

Was vor Jahrzehnten noch eine große Ausnahme war, ist mittlerweile glücklicher Weise zur Normalität geworden. Wir beten nicht nur getrennt für die Einheit der Christen, wir feiern sie auch mehrfach im Jahr gemeinsam in Gottesdiensten. Gerade am Pfingstfest spüren wir so das Wirken des Geistes Gottes, der zusammenfügt, was zusammen gehört.

In diesem Jahr sind die Gottesdienste corona-bedingt etwas anders. In Schwalbach kann der Stadtgottesdienst an Pfingstmontag nicht auf dem Marktplatz stattfinden. Stattdessen sind wir in St. Pankratius zusammen. In Eschborn und Niederhöchstadt knüpfen die jeweils zwei evangelischen und katholischen Gemeinden an die gute Erfahrung der Osternacht an und haben für Pfingstmontag einen gemeinsamen Gottesdienst im Internet vorbereitet. Und in Bad Soden schließlich wird nachgeholt, was eigentlich für den Abschluss der diesjährigen Sodener Passion am Ostermontag geplant war: Ein gemeinsamer Gottesdienst aller christlichen Gemeinden in der Stadt am Pfingstmontag in St. Katharina, in dem auch des ersten oekumenischen Gottesdienstes in Bad Soden vor 50 Jahren gedacht wird. Ein Jubiläum also. – Siehe dazu auch unsere Gottesdienstordnung!

Pfr. Alexander Brückmann

Verwaltungsrat Eschborn

Bedingt durch die Vorsichtsmaßnahmen wegen der Corona-Gefahr und die entsprechenden Verbote war der Verwaltungsrat von Eschborn zwar schon einige Zeit konstituiert, er konnte ab jetzt erst den Vorsitz neu regeln. Zum Vorsitzenden wurde Herr Martin Etzel gewählt und zu seiner Stellvertreterin Frau Barbara Häbel. Ihnen und dem ganzen Verwaltungsrat wünschen wir gutes Gelingen zum Wohl der Gemeinde und Gottes Segen für ihr Tun.

Damit endete auch die besondere Verantwortung des bisherigen Verwaltungsratsvorsitzenden Dietmar Albrecht. Er hatte dankenswerter Weise bis zu Wahl eines neuen Vorsitzenden die Geschäfte weiter geführt. Zuvor hatte er mehr als 10 Jahre den Verwaltungsrat geleitet und zusammen mit den Verwaltungsratsmitgliedern für die entsprechenden Belange in der Gemeinde ehrenamtlich gesorgt. Bei ihm muss man es sogar „Vollbeschäftigung im Ehrenamt“ nennen, was in unserer Kirche bei besonders Engagierten schnell vorkommt. Die Liebe zur Gemeinde und das Spüren von Verantwortung verführen dazu. Und dann wird es auch immer gleich viel. Besonders deutlich wird das, wenn man an die Betreuung des Neubaus des Gemeindezentrums Christ-König und der Kindertagesstätte Rosenhecke denkt, die ohne die tatkräftige Mithilfe von Herrn Albrecht und auch seines Stellvertreters Ludger Lindfeld so nicht möglich gewesen wären. Viele Stunden haben sie im werdenden Neubau verbracht. Und auch jetzt begleiten sie über ihre Verwaltungszeit hinaus noch die letzten Nachwehen der Bauphase. Das Gemeindezentrum und die Kindertagesstätte werden deshalb auch mit ihren Namen verbunden bleiben.

Herzlich Dank diesen beiden und den Mitgliedern des ganzen nun abgetretenen Verwaltungsrates. Es ist gut nachzuvollziehen, dass man getrost und zufrieden nach der vielen geleisteten Arbeit abtreten und die Belange in die Hände anderer übergeben kann. Deshalb aber sind sie nicht weg von der Gemeinde. Man wird sie wohl oft noch im Gemeindezentrum sehen und mit ihnen zusammen Gemeinde sein.

Pfr. Alexander Brückmann

SeelsorgerInnen und Pfarrbüros sind für Sie da!

Es hat sich in den zurückliegenden Wochen gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir uns als Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie in den Pfarrbüros nicht abkapseln, sondern zugänglich und ansprechbar sind. Dabei ist deutlich geworden, dass Telefon und Email wichtiger geworden sind, denn es kommen weniger Menschen direkt zu uns und nehmen lieber so Kontakt zu uns auf. Durch das Telefon und den Computer kann man sich ja auch nicht anstecken. Trotzdem ist das Pfarrbüro nicht zugesperrt, sondern bestenfalls mit eingeschränkten Öffnungszeiten versehen, da der Bedarf zum Vorbeikommen auch weniger geworden ist. Dennoch sind wir selbstverständlich immer zugänglich für alle, die Aufgaben für die Gemeinden in Zusammenarbeit mit den Pfarrbüros erledigen müssen. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist, genauso wie in den Geschäften, dabei sehr hilfreich. Ebenso natürlich die übliche Vorsicht und Handhygiene.

Die z.T. geänderten Öffnungszeiten und auch die Telefonnummern und Email-Verbindungen finden Sie hinten im Pfarrbrief.

Pfr. Alexander Brückmann

Der erste Empfang des Sakraments der Eucharistie = Erstkommunion

Bereits Ende März haben wir die für Mai geplanten Erstkommunionfeiern abgesagt. Mittlerweile gehen wir davon aus, dass übervolle Kirchen, wie sie normalerweise zur Feier der Erstkommunion üblich sind, auch in den nächsten Monaten nicht möglich sein werden.

Wir wollen dennoch den ersten Empfang des Sakramentes der Eucharistie, die Begegnung mit Jesus im heiligen Brot, für die Kinder und Ihre Familien nicht auf unbestimmte Zeit verschieben. Zumal die Kinder sich vorbereitet haben und sich sehr auf diesem Moment freuen.

Angelehnt an die Idee der deutschen Bischofskonferenz und unseres Bischofs Georg Bätzing, werden die Familien ab August bis Ende November die Möglichkeit haben, Ihr Kind in einem der Sonntagsgottesdienste oder der Vorabendmesse (Samstag) zum Empfang der Eucharistie zu führen.

Je nach Größe der Kirche und den darin zur Verfügung stehenden Plätzen, wird es möglich sein, dass 1-3 Familien an einem Gottesdienst teilnehmen. Gerne können die Familien, Gäste und Verwandte dazu einladen. Klar ist, auch hier gelten für alle

die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln und alle müssen auf den Listen der Gottesdienstteilnehmer erfasst werden.

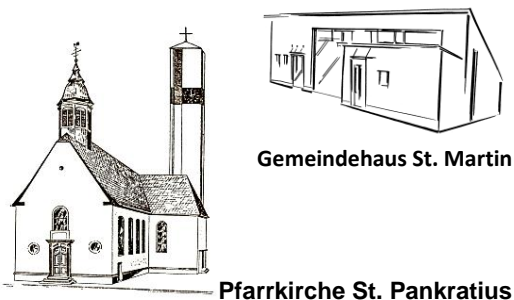
Uns ist klar, dass es nicht die Feiern zum ersten Empfang der Eucharistie sein werden, die sich viele, vor allem die Kinder, gewünscht und vorgestellt haben! Weder die Gottesdienste noch die anschließende Familienfeier werden so sein, wie sie ursprünglich geplant wurden.

Wir denken und sehen aber auch eine Chance in diesem Weg. Die Feiern werden ruhiger und besinnlicher sein und damit sicher auch persönlicher und intimer. Es ist Gemeinschaft erfahrbar, ohne dass die übervollen Kirchen ablenken oder sich die Aufregung ins Unermessliche steigert. Diese einfachen Gottesdienste bieten allen die Möglichkeit sich noch mehr auf das Wesentliche und die Begegnung mit Jesus in Wort und Brot zu konzentrieren und mit den Gemeinden vor Ort zu feiern, die sonst in den üblichen Erstkommuniongottesdiensten meist nicht anwesend sind.

Ob und wie sich die Vorgaben zum Feiern der Gottesdienste in den nächsten Wochen und Monaten verändern, können wir nicht voraussagen. Wir werden immer wieder flexibel reagieren und uns und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben, anpassen müssen.

Ich bin froh und dankbar, dass es überhaupt möglich ist und freue mich auf die vor uns liegenden Gottesdienste!

Catrin Lerch, Gemeindeferentin



Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

Termine unserer Gemeindegruppen

Seit März sind die Treffen unserer Gemeindegruppen „eingefroren“; Corona hat uns alle etwas lahm gelegt. Aber auch hier soll es bald wieder weitergehen.

Nach den Sommerferien wird überlegt, welche Gruppe in geeigneter/möglicher Weise wieder stattfinden kann.

In der Zwischenzeit freuen wir uns über die kleinen Dinge, die möglich sind und achten weiterhin gut aufeinander!

Red.

St. Martin

Dem Einen odern Anderen ist es vielleicht aufgefallen, dass die Marienfigur in St. Martin gefehlt hat. Die Figur wurde restauriert und ist nun wieder zurück. Sie steht wieder an ihrem gewohnten Platz in der Kapelle und erstrahlt in neuem Glanz.

Red.

Seelsorgerinnen und Seelsorger

Pfarrer ALEXANDER BRÜCKMANN
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 20
E-Mail a.brueckmann@bistum-limburg.de

Gem. Ref. KLAUDIA FELDES
Büro Schwalbach – St. Pankratius
Telefon (06196) 56 10 20 30
E-Mail k.feldes@katholisch-maintaunusost.de

Pfarrer DIEUDONNÉ KATUNDA
Büro Niederhöhnstadt
Telefon (0152) 10 13 04 73
(06173) 99 88 805
E-Mail d.katunda@bistum-limburg.de

Gem. Ref. EVA KREMER
Büro Schwalbach - St. Martin
Telefon (06196) 56 10 20 50
E-Mail e.kremer@bistum-limburg.de

Diakon KLEMENS KURNOH
Büro Niederhöhnstadt
Telefon (06173) 99 88 803
E-Mail k.kurnoth@bistum-limburg.de

Gem. Ref. CATRIN LERCH
Büro Neuenhain
Telefon (06196) 20 487 72
E-Mail c.lerch@katholisch-maintaunusost.de

Gem. Ref. ANGELIKA OLBRICH
Büro Niederhöhnstadt
Telefon (06173) 99 88 802
E-Mail a.olbrich@katholisch-maintaunusost.de

Gem. Ref. BETTINA PAWLIK
Büro Sulzbach
Telefon (06196) 20 487 51
E-Mail b.pawlik@bistum-limburg.de

Pfarrer HILARY UBAH
Büro Schwalbach - St. Pankratius
Telefon (0152) 18 12 70 08
E-Mail h.ubah@katholisch-maintaunusost.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätten

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius
Kindertagesstätte
Friedrich-Ebert-Str. 8, 65824 Schwalbach
Leitung Petra Mursch
Telefon (06196) 86 710 / (06196) 764 19 14
Fax (06196) 764 19 16
E-Mail kita.pankratius@t-online.de

Kath. Kindertagesstätte St. Martin
U3-Gruppen und Kindergarten
Badener Str. 19, 65824 Schwalbach
Leitung Cornelia Blasius
Telefon (06196) 95 19 898
E-Mail kiga.st.martin-schwalbach@t-online.de

**Kath. Kindertagesstätte und
Familienzentrum Rosenhecke**
U3-Gruppen und Kindergarten
Hinter der Heck 3, 65760 Eschborn
Leitung Ursula Gauf
Telefon (06196) 52 559 93
E-Mail kita.rosenhecke@gmx.de

Kath. Kindertagesstätte Max Baginski
U3-Gruppen und Kindergarten
Alleestraße 27-29, 65812 Bad Soden
Leitung Alexandra Jargon
Telefon (06196) 20 487 40
Fax (06196) 20 487 49
E-Mail kita-mbk@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte St. Katharina
U3-Gruppe und Kindergarten
Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 65812 Bad Soden
Leitung Sabine Haller
Telefon (06196) 20 487 30
Fax (06196) 20 487 39
E-Mail kita-katharina@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Neuenhain
U3-Gruppe und Kindergarten
Pfarrstraße 2, 65812 Bad Soden
Leitung Ilona Hofmann
Telefon (06196) 20 487 80
Fax (06196) 20 487 89
E-Mail kita-neuenhain@marien-katharina.de

Kath. Kindertagesstätte Sulzbach
U3-Gruppen und Kindergarten
Neugartenstraße 46, 65843 Sulzbach
Leitung Bettina Watzl
Telefon (06196) 20 487 60
Fax (06196) 20 487 69
E-Mail kita-sulzbach@marien-katharina.de

Schwalbach

Kirche **St. Pankratius** Kirchgasse
Pfarrbüro Taunusstraße 13a, 65824 Schwalbach
Sekretärin Karin Montkau
Telefon (06196) 56 10 20-0
Fax (06196) 56 10 20-12
E-Mail St-Pankratius@t-online.de

Bürozeiten Mo + Do 10.00 - 12.00 Uhr
Mo + Do 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Mi, Fr 09.00 - 12.00 Uhr

Homepage www.katholisch-schwalbach.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE27 5019 0000 6000 6302 31

Bad Soden und Sulzbach

Kirche + Pfarrbüro St. Katharina

Salinenstraße 1, 65812 Bad Soden
Sekretärin Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 20
Fax (06196) 20 487 29
E-Mail pfarrbuero@marien-katharina.de

Sekretärin Martina Schönthaler
Telefon (06196) 20 487 22
E-Mail martina.schoenthaler@marien-katharina.de

Bürozeiten Di, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Mi 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00 Uhr

Kirche+ Pfarrbüro Maria Hilf

Pfarrstraße 4,
65812 Bad Soden-Neuenhain
Sekretärin Elke Steyer
Telefon (06196) 20 487 25
Fax (06196) 20 487 79
E-Mail kathkirchenhah@marien-katharina.de

Bürozeiten Mi 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 19.00 Uhr

Kirche **Maria Geburt** Kirchstraße 12
65812 Bad-Soden-Altenhain

Kirche+ Pfarrbüro Maria Rosenkranzkönigin

Eschborner Str. 2a, 65843 Sulzbach
Sekretärin Irmi Zeikowski
Doris Malka
Telefon (06196) 20 487 27
Fax (06196) 20 487 59
E-Mail rosenkranzkoenigin@marien-katharina.de

Bürozeit Do 16.00 – 18.00 Uhr
Homepage www.marien-katharina.de

Bankverbindung: BIC FFVBDEFF
IBAN DE18 5019 0000 0000 0485 00

Eschborn

Kirche + Pfarrbüro Christ-König

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Sekretärin Susanne Ludwar-Mund
Telefon (06196) 52 559 90
Fax (06196) 52 559 92
E-Mail mail@christkoenigeschborn.de

Bürozeiten Di + Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr

Homepage www.christkoenigeschborn.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE12 5125 0000 0041 0089 03

Spendenkonto Caritas
IBAN DE59 5125 0000 0041 2065 19

Spendenkonto Partnergemeinde Salvador
IBAN DE38 5125 0000 0041 0089 20

Niederhöchstadt

Kirche **St. Nikolaus** Kirchgasse
Pfarrbüro Metzengasse 6, 65760 Eschborn
Sekretärin Sabine Lück
Telefon (06173) 99 88 800

E-Mail buero-niederhoechstadt@katholisch-maintaunusost.de

Bürozeiten Mo, Mi, Do 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Homepage www.nikolausgemeinde.de

Bankverbindung: BIC HELADEF1TSK
IBAN DE97 5125 0000 0044 0024 42

Spendenkonto Caritas
IBAN DE75 5125 0000 0044 0024 50

Sozialbüro Eschborn

Hauptstraße 52, 65760 Eschborn
Telefon (06196) 77 7 4 222
E-mail sozialbuero@caritas-main-taunus.de

Seelsorger in ...

KH Bad Soden: Susanne Ebeling
Telefon (0177) 61 90 181

KH St. Valentinus: Karl Schermuly
Telefon (0160) 209 52 65

St. Elisabeth, Augustinum, Taunusresidenzen:
Pfr. i. R. Paul Schäfer
Telefon (0179) 69 11 363